



14. WM-Tagung zum

Bankrecht

17. und 18. Oktober 2016

Mercure Frankfurt-Eschborn Helfmann-Park

Fachanwaltsordnung § 15: „Fortbildung“

Für dieses Seminar kann eine FAO-Bescheinigung mit insgesamt 13,25 Stunden Seminarzeit ausgestellt werden.

Direkt zur Online-
Anmeldung



Börsen-Zeitung

Zeitung für die Finanzmärkte

Leitung und Moderation

Vors. RiBGH a.D. Dr. h.c. Gerd Nobbe

Referenten

RA Dirk Beule

Prof. Dr. Georg Bitter

Joachim du Buisson

Vors. RiBGH Dr. Jürgen Ellenberger

Michael Findeisen, Ministerialrat

Prof. Dr. Hans-Michael Krepold

Vors. RiBGH a.D. Dr. h.c. Gerd Nobbe

RiOLG Jens Rathmann

RA Klaus Rotter

RA Dr. Matthias Weissinger, LL.M.

RA Dr. Stefan Werner

Judith Wittig

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN

Zielsetzung/Teilnehmer/Referenten

Zielsetzung

Das Bankrecht wird durch Gesetzgebung und Rechtsprechung ständig weiterentwickelt. Neben der aktuellen Rechtsprechung des XI. Zivilsenates des BGH werden u.a. die Neuerungen durch die EU-PRiIPs-Verordnung, der Zahlungsdiensterichtlinie II oder die Auswirkungen des Gesetzes zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie betrachtet. Diese und weitere im Programm genannte Fragestellungen wird unser bewährtes Referententeam praxisgerecht beleuchten und Sie auf den neuesten Informationsstand bringen.

Teilnehmer

Mitarbeiter der Bereiche Recht, Kredit, Kreditabwicklung, Vollstreckung, Grundsatz sowie Rechtsanwälte und sonstige Berater.

Referenten

RA Dirk Beule

befasst sich in der Rechtsabteilung von HSBC Deutschland schwerpunktmäßig mit Fragen zum Vertrieb von Finanzinstrumenten an Unternehmen und institutionelle Kunden sowie mit Fragen betreffend die Infrastruktur des Kapitalmarktes. Er ist gemeinsam mit Herrn Merz Mitherausgeber des Rechtshandbuchs Bankvertrieb. Außerdem ist er Mitherausgeber des Handbuchs des Fachanwalts Bank- und Kapitalmarktrecht sowie Autor weiterer Veröffentlichungen.

Prof. Dr. Georg Bitter

ist Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Bank- und Kapitalmarktrecht, Insolvenzrecht an der Universität Mannheim und Vorsitzender des dortigen Zentrums für Insolvenz und Sanierung (ZIS). Er ist durch zahlreiche Veröffentlichungen aus dem Bank-, Insolvenz- und Gesellschaftsrecht hervorgetreten, insbesondere durch seine Mitarbeit im Bankrechts-Handbuch, hrsg. von Schimansky/Bunte/Lwowski, sowie im Münchener Kommentar zur Insolvenzordnung.

Joachim du Buisson

ist Jurist und seit über 15 Jahren bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht beschäftigt. Er verfügt über praktische Expertise im Aufsichtsrecht für Wertpapierhandelsunternehmen und Banken. Zu regulatorischen Themen meldet er sich auch literarisch zu Wort, u.a. in WM Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht.

Dr. Jürgen Ellenberger

ist seit 2004 Richter am Bundesgerichtshof im XI. Zivilsenat, dem für Bankrecht zuständigen Senat des BGH, dessen Vorsitzender er seit 2015 ist. Er ist regelmäßig literarisch u.a. in der WM Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht tätig, Mitherausgeber und Mitautor des Praxishandbuchs „Ellenberger/Schäfer/Clouth/Lang, Praktikerhandbuch Wertpapier- und Derivategeschäft“, 4. Auflage, Mitautor in Schäfer/Sethe/Lang, Handbuch der Vermögensverwaltung sowie Mitherausgeber der Zeitschriften „Bank-Praktiker“ und „BKR“.

Michael Findeisen

ist Ministerialrat im Bundesministerium der Finanzen und seit 2002 Leiter des Referats „Zahlungsverkehr, Geldwäscheprävention“, zuvor Referatsleiter im Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen (jetzt BaFin). Er ist Autor diverser Veröffentlichungen zu Fragen des Zahlungsverkehrs und der Geldwäscheprävention.

Prof. Dr. Hans-Michael Krepold

lehrt Bürgerliches Recht, Bankrecht und Kreditsicherungsrecht an der Hochschule Aschaffenburg. Als ehemaliger, langjähriger Syndikus in der Rechtsabteilung einer deutschen Großbank sind ihm die bankrechtlichen Themen aus der Praxis vertraut. Krepold ist u.a. Mitautor des Standardlehrbuchs „Krepold/Fischbeck, Bankrecht – Konto, Zahlungsverkehr, Darlehensvertrag, Kreditsicherheiten“, des bald in der 5. Auflage vorliegenden Bankrechts-Handbuchs, des Bankrechts-Kommentares und bei Bankrecht und Bankpraxis. Er ist Mitherausgeber der BKR – Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht und schreibt regelmäßig in der WuB – Entscheidungsanmerkungen zum Wirtschafts- und Bankrecht.

Vors. RiBGH a.D. Dr. h.c. Gerd Nobbe

war bis Ende Januar 2009 10 Jahre lang Vorsitzender des XI. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs, des sog. Bankrechtssenats. Er ist u.a. Mitherausgeber und Mitautor des Kommentars Ellenberger/Findeisen/Nobbe zum Zahlungsverkehrsrecht, Mitautor des Bankrechts-Handbuchs sowie des BGB-Kommentars PWW. Er schreibt außerdem regelmäßig Aufsätze, Rechtsprechungsberichte und Urteilsanmerkungen insbesondere zum Zahlungsverkehrsrecht in WM Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht sowie in der WuB – Entscheidungsanmerkungen zum Wirtschafts- und Bankrecht.

Jens Rathmann

ist seit 2008 Richter am Oberlandesgericht Frankfurt am Main und dort Mitglied des 23. Zivilsenats, eines Bankensenats mit der Sonderzuständigkeit für alle KapMuG-Verfahren aus dem Bezirk des OLG. Er ist Mitautor bei Hk-ZPO (Hrsg. Saenger) und verschiedenen anderen Publikationen.

Klaus Rotter

ist Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht und Gründungspartner der Kanzlei ROTTER RECHTSANWÄLTE Partnerschaft, die seit mehr als 17 Jahre institutionelle und private Anleger vertritt. Die Kanzlei ist in sechs Kapitalmarktschadensfällen von Oberlandesgerichten zum Musterklägervertreter nach dem KapMuG bestellt worden. Klaus Rotter ist Autor und Mitherausgeber (z.B. Beck'sches Mandatshandbuch Bankrecht) verschiedener wissenschaftlicher Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Bank- und Kapitalmarktrechts.

RA Dr. Matthias Weissinger, LL.M.

ist Counsel bei Shearman & Sterling und berät bei nationalen und internationalen Finanzierungstransaktionen und Restrukturierungen. Er vertritt Finanzinstitute, Investoren und Unternehmen bei Leveraged Buyouts, Unitranche-Finanzierungen, Immobilienfinanzierungen und Krediten für den gehobenen Mittelstand und Großunternehmen. Herr Weissinger publiziert regelmäßig zu finanzierungs- und restrukturierungsrechtlichen Themen und nimmt Lehraufträge zum Insolvenz- und Kreditsicherungsrecht wahr. Er wird bei Chambers Global und Chambers Europe (Auflage 2016) empfohlen.

Dr. Stefan Werner

ist Rechtsanwalt und Syndikus in der Rechtsabteilung der Commerzbank AG. Zuvor war er Leiter der Rechtsabteilung und des Bereiches Corporate Secretary der Credit Suisse (Deutschland) AG, im Frankfurter Büro der Anwaltskanzlei Allen & Overy u. a. zuständig für Rechtsfragen des Internetbankings und des E-Commerce im Bankbereich, Syndikus in der Zentralen Rechtsabteilung der Deutsche Bank AG und in dieser Funktion Mitglied des Arbeitskreises für Rechtsfragen des Zahlungsverkehrs und der Datenverarbeitung beim BdB. Neben Veröffentlichungen und Vorträgen zum Electronic Banking ist er u. a. Autor in „Bankrecht und Bankpraxis“ und Mitherausgeber der BKR – Zeitschrift für Bank und Kapitalmarktrecht.

Judith Wittig

ist Syndikus einer deutschen Großbank in Frankfurt und seit 1999 in der Zentralen Rechtsabteilung beschäftigt. Sie betreut dort das Kreditgeschäft mit Privat- und Geschäftskunden. Die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit liegen im allgemeinen Darlehens- und Verbraucherdarlehensrecht, in den spezifischen Rechtsfragen bei Verbraucherverträgen (Widerrufsrecht, Haustürgeschäfte, Fernabsatz von Finanzdienstleistungen, etc.) sowie im Kreditsicherungsrecht und Insolvenzrecht. Judith Wittig ist Mitglied des Arbeitskreises Kredit- und Kreditsicherungsrecht beim Bundesverband deutscher Banken.

TAG 1 – 17. OKTOBER 2016

9.30 Uhr

Die aktuelle Rechtsprechung des XI. Zivilsenats des BGH zum Kapitalmarktrecht

Vors. RiBGH Dr. Jürgen Ellenberger

11.00 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr

EU-PRiIPs-Verordnung ... zum Basisinformationsblatt für verpackte Anlageprodukte

RA Dirk Beule, HSBC Deutschland

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr

Aktuelle Rechtsprechung zum Bankkonto und zum Zahlungsverkehr

RiOLG Jens Rathmann

14.30 Uhr

Gesetz zur Umsetzung der Zahlungskontenrichtlinie einschließlich Basiskonto

Michael Findeisen, Ministerialrat, Bundesministerium der Finanzen

15.30 Uhr Kaffeepause

15.45 Uhr

Pfändungsschutzkonto - Aktuelle Entwicklungen

- Gebühren für P-Konten nach Einführung des Basiskontos
- Problemfall debitorisches Konto
- Umwandlung von Gemeinschaftskonten in P-Konten
- Rückbuchungen, Nachzahlungen und Doppelzahlungen
- Zwecklose Pfändung (§ 850I ZPO)
- Kontenleihe
- P-Konto und Insolvenz

Prof. Dr. Georg Bitter, Universität Mannheim

16.45 Uhr

Zahlungsdiensterichtlinie II

- Wesentliche Änderungen gegenüber der PSD I
- Zulässigkeit von Zahlungsauslöse- und Kontoinformationsdiensten
- Einführung einer sicheren Kundenauthentifizierung
- Änderungen der Haftungsregelungen

Dr. Stefan Werner, Commerzbank AG

17.45 Uhr Ende des 1. Veranstaltungstages

TAG 2 – 18. OKTOBER 2016

9.30 Uhr

Aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung zum Kreditrecht

Vors. RiBGH a.D. Dr. h.c. Gerd Nobbe

10.30 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr

Auswirkungen des Gesetzes zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie auf die Bankpraxis

- Erste Erfahrungen mit dem Umsetzungsgesetz
- Häufig gestellte Fragen nach der Umsetzung aus der Bankpraxis
- Vorvertragliche Pflichten (Information, Erläuterung, Aufklärung)
- Vertragsinhalte
- Beratung in der Kreditpraxis und Haftung

Judith Wittig

12.15 Uhr Mittagessen

13.15 Uhr

Probleme aus negativen Zinsen einschließlich Zinsanpassung

Prof. Dr. Hans-Michael Krepold, Hochschule Aschaffenburg

14.15 Uhr

Aktuelle Problemstellungen in der Vermögensverwaltung

- Beratungsprotokoll bei Abschluss eines Vermögensverwaltungsvertrages
- Parallelität von Anlageberatung und Vermögensverwaltung – Fallkonstellationen, Haftungsrisiken
- Vergütungsregelungen – Rechtliche Risiken bei Pauschalvergütungen, Vereinnahmung von Margen neben Fixgebühr
- Interessenskonflikte – welche Interessenskonflikte sind wie offen zu legen

RA Klaus Rotter, ROTTER RECHTSANWÄLTE Partnerschaft mbB

15.15 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr

Fintech und Aufsichtsrecht

- Themenlandkarte Banken und Fintech
- Gefahr einer Regulierungsarbitrage?
- Erfolgsfaktoren einer Kooperation

Joachim du Buisson

16.30 Uhr

Unitranche-Finanzierungen aus Bankensicht – Strukturierung, Chancen und Risiken

- Die Rolle der Geschäftsbank in einer Unitranche-Struktur
- Strukturierung und Dokumentation von Unitranche und Super Senior Betriebsmittelkredit
- Verhandlungspunkte in der Gläubigervereinbarung

RA Dr. Matthias Weissinger, LL.M., Shearman & Sterling LLP

17.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Teilnahmebedingungen und Anmeldung

Organisation / Rückfragen

WM Seminare ♦ Postfach 11 09 32 ♦ 60044 Frankfurt am Main ♦ Tel.: +49 69 2732 162 ♦ Fax: +49 69 2732 200 ♦ www.wm-seminare.de

Datum

17. Oktober 2016 – 9.30 bis ca. 17.45 Uhr
18. Oktober 2016 – 9.30 bis ca. 17.30 Uhr

Veranstaltungsort

Mercure Frankfurt-Eschborn Helfmann-Park
Helfmann-Park 1
65760 Eschborn/Frankfurt
Tel. +49 6196 9697-0

Anmeldung zum Seminar Nr. S16-845N

(unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen)
An der WM-Tagung zum Bankrecht am

17. Oktober 2016
 18. Oktober 2016

in Eschborn nehme ich teil. Der Seminarpreis pro Person in Höhe von EUR 885,- (für einen Tag) bzw. EUR 1.675,- (für beide Tage) zzgl. MwSt. wird nach Erhalt der Rechnung überwiesen. Die Rechnung bitte ich auszustellen auf mich Firma/Institut.

Preise / Leistungen

Nach Eintreffen Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung über den Seminarpreis in Höhe von € 885,- (zzgl. 19% MwSt. = € 1.063,15) für einen Tag bzw. € 1.675,- (zzgl. 19% MwSt. = € 318,25) für beide Tage. Die Rechnung wird Ihnen elektronisch zugestellt. Wenn Sie eine postalische Rechnung wünschen, dann lassen Sie es uns bitte wissen. Der Rechnungsbetrag muss vor Seminarbeginn eingegangen sein. Im Preis enthalten sind die Teilnahme am Seminar, Mittagessen, Erfrischungen/Pausengetränke und Arbeitsunterlagen. Der Verlag behält sich kurzfristige Programmänderungen vor.

Rücktritt / Storno

Die Anmeldung zum Seminar ist verbindlich. Bei Nichtteilnahme wird der volle Preis erhoben. Es ist möglich, eine Ersatzperson zu benennen. Bei Storno der Teilnahme am Seminar später als zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird eine Aufwandsentschädigung von EUR 300,- (zzgl. 19% MwSt. = EUR 57,-) berechnet. Bei Storno der Teilnahme früher als zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung entstehen keine weiteren Kosten. Der Verlag behält sich vor, das Seminar ggf. abzusagen. In diesem Fall wird der bereits gezahlte Seminarpreis zurückerstattet. Weitere Ansprüche gegenüber dem Verlag bestehen nicht.

Dieses Angebot gilt nur für Unternehmer. Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass die Seminaranmeldung für die gewerbliche bzw. selbstständige berufliche Tätigkeit erfolgt.

Verbraucher (Privatpersonen) stellen eine unverbindliche Seminaranfrage bitte hier:
seminare@wmseminare.de

Unterkunft / Hotel

Für die Teilnehmer steht ein begrenztes Zimmerkontingent im Hotel zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt unter Berufung auf die Veranstaltung vor.

Werbung

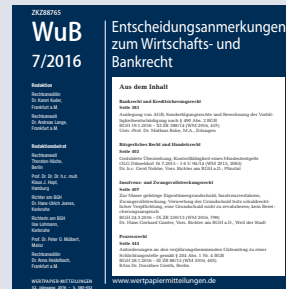
- Ja, ich bin mit dem Erhalt von weiteren Informationen (Werbung) zu Produkten und Dienstleistungen der WM Gruppe einverstanden.
 Dies gilt auch für Informationen per E-Mail.

Ort, Datum

Unterschrift



Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht** drei Wochen lang kostenlos und unverbindlich erhalten.



Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **WuB Entscheidungsanmerkungen zum Wirtschafts- und Bankrecht** in 2 Monatsausgaben kostenlos und unverbindlich zur Ansicht erhalten.



Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **Börsen-Zeitung** vier Wochen lang kostenlos und unverbindlich erhalten.

1. Teilnehmer: Name, Vorname

2. Teilnehmer: Name, Vorname

Funktion/Abteilung

Funktion/Abteilung

Telefon, Fax

Telefon, Fax

E-Mail

E-Mail

Firma/Institut

Straße/Postfach

Postleitzahl, Ort

Fax +49 69 2732 200